

## **Dach, Simon: Alles ist, O Gott, in dir (1632)**

1 Alles ist, O Gott, in dir  
2 Überschwänglich, Weißheit, Leben,  
3 Freude, Reichthumb, Macht und Zier,  
4 Menschen Pracht daneben,  
5 Ihr Verstand, Gewalt und Lust  
6 Ist nur Wust,  
7 Schaum und Schatten eben.

8 Wol der Seelen, welche dich  
9 Einig für ihr Theil erwehlet,  
10 Und im Glauben inniglich  
11 Sich mit dir vermählet!  
12 O was Gnüg erdenckt ein Sinn,  
13 Was Gewinn,  
14 So den Edlen fählet?

15 Weg, O Herrlichkeit der Welt!  
16 Weint ihr König' aller Enden,  
17 Die das Glück erhaben helt  
18 Mit untreuen Händen,  
19 Eure Hoheit ist ein Radt  
20 Und ein Blatt,  
21 Das sich leicht kan wenden.

22 Sie hat Gott das theure Gut,  
23 Der giebt ihr sich zu erkennen  
24 In der Liebe, daß ihr Muth  
25 Gegen ihn muß brennen:  
26 Denn in ihm besitzt Sie,  
27 Was man je  
28 Schönes möchte nennen.

29 Weder Furcht noch Sorge legt

30 Sich in ihrer Liebe Kertzen:  
31 Denn sie seinetwegen trägt  
32 Mit standhafftem Hertzen  
33 Dürfftig, nackt, verachtet seyn,  
34 Kranckheit-Pein,  
35 Ja auch Todes-Schmertzen.

36 Denn sie weiß bey wem sie hält,  
37 Und daß sie von ihm nicht Leyden,  
38 Nicht Gewalt, noch Zeit, noch Welt  
39 Ewig werde scheiden,  
40 Und daß ihrer Trübsahl Lohn  
41 Sey die Krohn  
42 Aller ewgen Freuden.

43 Sünden-Pracht und Glückes-Schein  
44 Tritt sie Himmlisch groß mit Füßen,  
45 Ist an Lieb und Glauben rein,  
46 Heilig am Gewissen,  
47 Darumb Fried und Freud im Geist,  
48 Allermeist  
49 Sie bedienen müssen.

50 Herr wenn nimbst du mich von mir  
51 Und erwehlt mich für den deinen,  
52 Daß ich mag in heilger Zier,  
53 Stets vor dir erscheinen  
54 Und dich, O mein Eigenthumb,  
55 Wiederumb  
56 Halte für den meinen?

57 Meine krancke Seel ist matt  
58 Und verkömbt gantz für Verlangen,  
59 Allen Kummer, den sie hat  
60 Ist nur dich zu fangen,

61 Und von Welt und Sünden loß,  
62 Dir stets bloß  
63 Brünstig anzuhängen.

64 Laß mein Hort ohn' unterlaß  
65 Mich mit dir vereinigt leben,  
66 Wirck in mir der Erden Haß,  
67 Daß ich dir ergeben:  
68 Keine Lust, darauf die Welt  
69 Etwas helt,  
70 In mir lasse schweben.

71 Daß ich hab' in Lieb' und Noht  
72 Bloß an dir die höchste Freude,  
73 Kranckheit, Blösse, Schmach und Todt  
74 Gern' und willig leide,  
75 Und ist denn mein Stündlein hier,  
76 Gar zu dir  
77 In mein Erbreich scheide.

(Textopus: Alles ist, O Gott, in dir. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53433>)